



Miss Me" Empowerment für BIPOC Mädchen

Dieses Projekt will in erster Linie mehrfachmarginalisierte, rassistisch marginalisierte Jugendliche, (junge Erwachsene) Mädchen stärken, sich mit diskriminierungskritisch Themen und Systeme auseinanderzusetzen, sich zu positionieren und ein Supporting Team in Ihrer Regionen zu starten.

Im Rahmen des Projekts tauschen sich die Mädchen und jungen Frauen über Ihre Erfahrungen und nach Selbstreflexion über ihre Erkenntnisse zu ihrem Leben, Alltag, Situationen im Schule, Hochschule, Berufseinstieg, Alltag aus.

Dabei werden zu Beginn in 2 Veranstaltungen die Themen Diskriminierung und Rassismus unter Anleitung von Referentinnen, selbst BIPOC, thematisiert. Im Folgenden werden die BI-PoC-Mädchen in 3 Abendveranstaltungen und 3 Web-Seminaren (bei CORONA in 6 Web-Abenden) an das Schreiben und Formulieren herangeführt, angeleitet für ihre eigene Geschichte, ihrer Biographie, die sie selbst über sich schreiben wollen.

Die Mädchen leben in verschiedenen Orten. Mit dem Projekt wird die Möglichkeit geschaffen, dass sich die Mädchen und jungen Frauen neben ihrem Empowerment ein überregionales Netzwerk MISS "ME" aufbauen, damit die Mädchen sich in ihrem Safe Spaces austauschen, Raum zu Lernen haben und entfaltet können. In ihrem Umfeld qualifizierten sie sich als volle Bürgerinnen in der Gesellschaft mit selbstbestimmter Teilhaben und aktivem Mitgestalten.

Zielgruppe:

- Mädchen, BIPOC¹ im Alter von 13 bis 18 Jahren: Zielgruppe sind junge Menschen: Im beantragten Projekt MISS "ME" wollen wir, SIMAMA - STEH AUF e.V., ein gemeinnütziger, migrantisch-disporischer Verein (MDO, MSO), Mädchen in Stadt- und Landkreisen über den Raum Karlsruhe hinaus in Baden-Württemberg mit Schwerpunkt Nordbaden, Nord-Württemberg erreichen. Oft sind diese Mädchen einzeln und haben keine Freundinnen aus ihrer Community.

Projektziele:

Ziel des Projekts ist es, BIPOC Mädchen und junge Frauen in den unterschiedlichen Kontexten zu befähigen, Diskriminierung und Rassismus und deren Mechanismen, Bezeichnungen, Sprachbilder, Darstellungen zu erkennen, Strategien zu entwickeln, um auf solche Inhalte dagegen zu halten, sich bewusst zu positionieren und darauf hinzuweisen. Dabei lernen sie gleichgesinnten Jugendlichen kennen, mit denen sie sich austauschen können. Shared power & Support bringt uns gemeinsam weiter.

¹ Black, Indigenous, People of Color (BIPOC),

Daneben lernen die BIPOC-Mädchen und -Frauen durch das Schreiben ihrer eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse über sich selbst, die schmerzlichen Erfahrungen aus Diskriminierung zu verarbeiten.

Somit bietet das Projekt MISS „ME“ eine Anleitung zum Schreiben sowie Powersharing und in Safe Spaces auszutauschen und der Selbsterkenntnis, inneren Stärke und Dokumentation weiter an sich und mit anderen Mädchen bzw. jungen Frauen arbeiten zu könne

Kooperationspartner:

Stadtjugendausschuss Karlsruhe e.V.:

Projektverantwortliche

Sylvia Ciro Holzhäuer-Ruprecht

SIMAMA-STEHAUF e.V

Email:sylvia.ciro@googlemail.com

Tel: 0160 7881941

Das Projekt wird durch die AGJF
Integrationsoffensive Baden-Württemberg aus
Mitteln des Sozialministeriums Baden-
Württemberg in Kooperation mit **Stja –**
Karlsruhe in Rahme der Demokratie Leben mit
Mitteln des Bundesministerium für Familie
,Senioren Frauen und Jugend gefördert